

3D-Simulation von Gefahrensituationen eröffnet Feuerwehren neue Trainingsmöglichkeiten

Visenso entwickelt virtuelle Realität/Software verwirklicht Darstellung auf der Videobrille Cinemizer von Carl Zeiss

OBERKOCHEN, STUTTGART – 7. April 2009

Die möglichen Auswirkungen realitätsnaher Computerspiele werden aktuell heftig diskutiert. Vor diesem Hintergrund beweisen die Unternehmen Visenso und Carl Zeiss, dass Simulationen auch in sehr positivem Sinne und mit hohem Nutzen für die Allgemeinheit eingesetzt werden können. Konkret zeigt dies die Anwendung in der virtuellen Brandbekämpfung: Von sofort an können freiwillige Feuerwehren ihr Trainingsprogramm um moderne Simulationstechnik in Stereo erweitern. Das Üben in der virtuellen Umgebung hat den Vorteil, dass sich Rettungsteams dort nicht in Gefahrensituationen begeben, die sich bei herkömmlichen Trainingsmethoden nicht vermeiden lassen. Außerdem können Feuerwehrleute und Anwärter, die das notwendige Handwerk noch lernen müssen, das richtige Verhalten in Extremlagen wesentlich häufiger testen als bisher – der Auf- und Abbau tatsächlicher Trainingsfelder ist sehr zeit- und kostenintensiv. „Mit unserer Lösung lassen sich Bewegungsabläufe sehr gut verinnerlichen, um im Ernstfall intuitiv richtig zu handeln“, versichert Martin Zimmermann, Geschäftsführer bei Visenso.

Für die Visualisierung der virtuellen Trainingsumgebung in 3D zeichnen die Visualisierungs- und Virtual-Reality-Experten von Visenso sowie die „Serious-Gaming“ Simulationsspezialisten der Firma e-semble aus Holland verantwortlich. Der Feuerwehrmann sieht sich mit der sehr wirklichkeitsnahen Darstellung einer Gefahrensituation konfrontiert, ganz gleich, ob es sich dabei um einen Brand in einem Gebäude, einem

PI Nr.: 0070-2009-GER-Seite 2
Kontakt: +49 7364 20-4978

Carl Zeiss AG
73446 Oberkochen
Germany

Fahrzeug oder etwa einem Tunnel handelt. Über die Virtual-Reality-Software Covise von Visenso lassen sich die Gefahrensimulationen zum Beispiel von einem Laptop aus an die Videobrille Cinemizer von Carl Zeiss in Stereo übertragen. Das rechte und das linke Auge bekommen auf beiden LCD-Schirmen in der Brille ein stereoskopisch aufgenommenes Bild zu sehen. Auf der virtuellen „Leinwand“ mit einer Diagonale von 115 Zentimetern (45 Zoll) entsteht so der Eindruck eines realen Geschehens in zwei Metern Entfernung. Die nur 115 Gramm leichte Brille ermöglicht 3D-Visualisierungen erstmalig mobil und eröffnet damit neue und vor allem häufigere Trainingseinsätze. Mit 399,- Euro ist sie zudem weitaus günstiger als alle bisher bekannten 3D-Virtualisierungssysteme.

Die Videobrille ist übrigens auch für Brillenträger (kurz- und weitsichtig) geeignet, weil sich die Dioptrienzahl einstellen lässt. Die Materialien, die direkt mit der Haut in Berührung kommen, sind weich und drücken nicht. Ohrenbügel und Nasenpolster sind für den bequemen Sitz verstellbar. Für die Zukunft planen Visenso und Carl Zeiss, dass auch während des Tragens des Cinemizers Interaktionen möglich sind. Gearbeitet wird an der Ankopplung des intuitiven Steuerungssystems der Wii-Spielkonsole, die die Interaktion und Steuerung komplexer Virtual-Reality-Anwendungen ermöglichen wird.

Auf dem „Virtual Fires Kongress“, der am Donnerstag und Freitag, 8. und 9. April, in St. Georgen im Schwarzwald stattfindet, präsentieren Visenso und Carl Zeiss die gemeinsame Lösung erstmals dieser Anwendergruppe.

Bildunterschrift:

Die Videobrille Cinemizer von Carl Zeiss findet jetzt auch in der virtuellen Brandbekämpfung Anwendung.

PI Nr.: 0070-2009-GER-Seite 3
Kontakt: +49 7364 20-4978

Carl Zeiss AG
73446 Oberkochen
Germany

Ansprechpartner für die Presse:

Andreas Klavehn

Marketing

Multimedia Devices

Carl Zeiss AG

73446 Oberkochen

Telefon: +49 7364 20-4978

Telefax: +49 7364 95-4287

E-Mail: a.klavehn@zeiss.de

Internet: www.zeiss.de/cinemizer (inkl. 300dpi-Bilder im Pressebereich)

PI Nr. 0070-2009-GER

April 2009

Carl Zeiss AG

Die Carl Zeiss AG ist eine weltweit führende Unternehmensgruppe der optischen und optoelektronischen Industrie. Die fünf eigenverantwortlich geführten Unternehmensbereiche sind in den Zukunftsmärkten „Medical and Research Solutions“, „Industrial Solutions“ und „Lifestyle Products“ aktiv. Sitz des 1846 in Jena (Thüringen) gegründeten Unternehmens ist Oberkochen (Baden-Württemberg). Das Unternehmen setzt seit über 160 Jahren technologische Maßstäbe in der optischen Innovation.

Carl Zeiss entwickelt und vertreibt unter dem Markennamen ZEISS Produkte und Dienstleistungen für die biomedizinische Forschung, Medizintechnik, die Halbleiter- sowie die Automobil- und Maschinenbauindustrie. Planetarien, Ferngläser sowie Film- und Fotoobjektive werden von Millionen Menschen in aller Welt geschätzt. Das Augenoptik-Geschäft ist im Beteiligungsunternehmen Carl Zeiss

PI Nr.: 0070-2009-GER-Seite 4
Kontakt: +49 7364 20-4978

Carl Zeiss AG
73446 Oberkochen
Germany

Vision International GmbH gebündelt, dem weltweit zweitgrößten Brillenglasanbieter.

Die Carl Zeiss AG ist zu 100 Prozent im Besitz der Carl-Zeiss-Stiftung.
Im Geschäftsjahr 2007/08 (Bilanzstichtag: 30. September)
erwirtschaftete die Unternehmensgruppe einen Umsatz von
2.731 Millionen Euro. Carl Zeiss beschäftigt in mehr als 30 Ländern
rund 13.000 Mitarbeiter, davon über 8.000 in Deutschland.